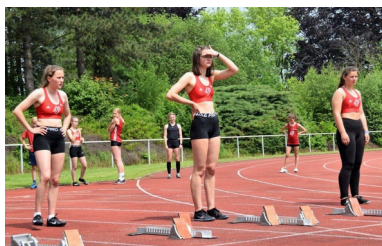


Leichtathleten trotzen tropischen Temperaturen

Zwei Tage Wettkampftest vor den Niedersachsen-Meisterschaften



Mit fünf Siegen war W14-Athletin Klara Härke die herausragende Teilnehmerin



Ach da geht's lang:

Rieke Ostrowski, Nina Speitling und Lilly Balke

Nachdem wochenlang in einem verregneten und kalten Mai beim Training gezittert werden durfte, schlug der Witterungsumschwung diesmal fast unvorbereitet zu: Tropische Temperaturen machten besonders den Läufern zu schaffen. Während jedoch in der Umgebung heftige Unwetter ihre Bahn zogen und der Starkregen Holzminden erst in den Abendstunden heimsuchte, blieben die Leichtathleten zumindest von diesem Wetter-Extrem verschont.



Start zum Sprint

über 100 Meter - von links: Hasan Bik, Julian Kuhnt, Jonah Klüver und Janik Meyer

Die Leichtathleten hatten in diesem Jahr kaum Gelegenheit, sich auf die in Kürze anstehenden Landesmeisterschaften „einzuschließen“, da zahlreiche Veranstaltungen coronabedingt ausfielen. Daher nahm der MTV 49 Holzminden das Heft selbst in die Hand und rief zu regional begrenzten Testwettkämpfen, bevor in wenigen Tagen die Landestitelkämpfe im Blockwettkampf in Stuhr und den Einzeldisziplinen in Göttingen auf dem Programm stehen.

Nachdem wochenlang in einem verregneten und kalten Mai beim Training gezittert werden

durfte, schlug der Witterungsumschwung diesmal fast unvorbereitet zu: Tropische Temperaturen machten besonders den Läufern zu schaffen. Während jedoch in der Umgebung heftige Unwetter ihre Bahn zogen und der Starkregen Holzminden erst in den Abendstunden heimsuchte, blieben die Leichtathleten zumindest von diesem Wetter-Extrem verschont.

Die Stabhochspringer machten erneut den Anfang bei diesem zweitägigen Treffen. Zwei Wochen vor den Landesmeisterschaften suchen sie jedoch noch immer nach dem

„Türöffner“ für die ganz großen Höhen. Dennoch werden die MTVer in den meisten Altersklassen als Favoriten nach Göttingen reisen. Nachdem sie im Gleichschritt 3,82 Meter als beste „männliche“ Höhe überquert hatten, verlangten Janik Meyer und Jonah Klüver gleich 4,02 Meter, die sich jedoch diesmal als unüberwindlich herausstellten. Bei den Damen teilten sich Frauenstarterin Marlen Weinert und U18-Siegerin Leah Dahmen mit 3,02 Metern die beste

Höhe, wobei sich Leah allerdings eine Verletzung zuzog, die ihren Start als Favoritin bei den Landesmeisterschaften gefährdet. Den beiden kam neu-MTVerin Klara Härke in W14 mit 2,92 Metern am nächsten, während W15-Favoritin Tanja Unverzagt (TV Bodenwerder) die erste bittere Erfahrung mit dem „Salto Nullo“ machen musste. Mit 2,82 Metern konnte sich dagegen Lilly Rathmann deutlich steigern und sich ihren beiden Mitspringerinnen bis auf zehn Zentimeter nähern. Ansteigende Form zeigte auch wieder U18-Athletin Sarah Grupe mit ebenfalls 2,82 Metern.

Am zweiten Tag profitierten besonders die Weitspringer von den Witterungsbedingungen und warteten mit zahlreichen Bestmarken auf.

U18-Sieger Julian Kuhnt übertraf mit 6,25 Metern erstmals die sechs Meter und war damit mit Abstand bester Springer. Als Zweiter überraschte Jonah Klüver nicht nur mit einer rasanten Steigerung auf 5,75 Meter, sondern auch mit dem Kunststück, diese Weite gleich zwei Mal sowohl mit dem rechten als auch dem linken Absprunghübe zu erzielen. Janik Meyer kam



Konzentration vor dem Start:

Pia Moszczynski, Susan Steingraber und Sarah Grupe



Jasper Titze, Lucy Süßmilch, Blitzstarterin Tanja Unverzagt, Lilly Rathmann und Klara Härke auf dem Weg zum 100-Meter-Ziel

ebenfalls erstmals über fünf Meter, doch war er reichlich „angefressen“, weil er sich nicht auf seinen Anlauf verlassen konnte und nie den Balken traf.

Beste MTVerin war die noch immer 13-jährige Klara Härke, die mit einer enormen Steigerung auf 4,91 Meter glänzte; sie wurde nur übertroffen von Tanja Unverzagt, der mit einem Satz auf genau fünf Meter eine wunschgemäße Punktlandung gelang. Sehr zufrieden mit ihren Resultaten zeigten sich auch Pia Moszczyński als U18-Siegerin mit 4,87 Metern und die sich auf 4,75 Meter steigernde Sarah Grupe.

Im letzten wichtigen Hürdentest vor den Landes-Mehrkampfmeisterschaften zeigten Klara Härke und Tanja Unverzagt ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen über 80 Meter und acht Hindernisse, das die Bodenwerderanerin mit 12,95 Sekunden hauchdünn mit drei Hundertstelsekunden Vorsprung vor der dennoch strahlenden MTVerin gewann. Diese packte dann im Speerwurf eine Bestleistung nach der anderen aus, setzte sich mit 33,99 Metern aktuell an die Spitze der Landesbestenliste und übertraf zudem den W14-Kreisrekord ihrer jetzigen Trainerin Annika Roloff um mehr als drei Meter.

Dagegen blieben die Sprintleistungen etwas hinter den Erwartungen zurück. U18-Athlet Julian Kuhnt war zwar über 100 und 200 Meter der Schnellste, doch war er mit 11,90 bzw. 23,83 Sekunden nicht zufrieden. 12,27 Sekunden entlockten Jonah Klüver dagegen ein wohlwollendes Kopfnicken. Die Mädels warten weiterhin auf Zeiten unter 13 Sekunden. Mit 13,56 Sekunden war U18-Sprinterin Sarah Grupe noch die Beste, knapp vor Susan Steingraber mit 13,64 Sekunden. Mit 13,76 Sekunden kam ihnen W15-Athletin Tanja Unverzagt am nächsten. Nach den 100 Metern fühlten sich die Teilnehmer von der Hitze geradezu „erschlagen“, was sich auch in den 200-Meter-Zeiten zeigte.

Zum Abschluss trauten sich noch einige „Hitzegefeste“ auf die 800-Meter-Distanz, bei der Friederike Hennigfeld in der ersten Runde mutig für ein hohes Tempo sorgte. Leider konnte sie davon am Ende nicht mehr profitieren und verfehlte knapp eine Zeit unter drei Minuten. Die schaffte mit einer fulminanten zweiten Runde die erst zehnjährige Elise Härke: Die Läuferin vom VSV Rössing ließ alle anderen in einem unwiderstehlichen Endspurt hinter sich und jubelte schließlich über 2:49,87 Minuten.